Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 63. Samstag 14. August 1852.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Louise Catharine, geb. Schuler, Wittwe des Bäckers Johann Christoph Schaal in Calw,

Montag den 13. Sept.
Vormittags 8 Uhr
zu Calw.

Den 11. Aug. 1852.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Forstamt Altensteig.
Revier-Hofstätt.
(Wiederholter Holzverkauf).

Am

Freitag den 20. Aug.

wird das in den Schlägen Eitele und Brändlesberg vorhandene tannene Nutzholz, bestehend in

421 Stämmen Langholz
274 Stück Sägklötzen

für welches bei dem Verkauf am 12. Juli entsprechende Erlöse nicht erzielt worden sind, wiederholt versteigert werden.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich

Mittags 11 Uhr

unten an der Aichelberger Staige, bei Enzklöst. einzufinden.

Den 9. August 1852.

K. Forstamt.
Grüninger.

Calw.
(Steckbrief).

Der ortsbegränzte, wegen Landstreicherei und Bettels schon vielfach bestrafte, Michael Raff, Schuhmacher von Simmozheim hat sich am 8. d. M. unerlaubter Weise von Hause entfernt und ist indessen nicht zurückgekehrt.

Man bittet deßhalb, auf den Raff fahnden und ihn im Betretungsfall hieher einliefern zu lassen.

Den 11. August 1852.

K. Oberamt.
Fromm.

Gestaltsbezeichnung des Raff: Alter: 53 Jahre; Größe: 6'; Statur: schlank; Gesichtsform: länglicht; Farbe: gesund; Haare: dunkelbraun; Stirne: hoch; Augbraunen: haargleich; Augen: grau; Nase: etwas gebogen; Mund: mittel; Wangen: voll; Zähne: mangelhaft; Beine: der rechte Fuß ist krüppelhaft; Raff geht deßhalb an der Krücke.

Kleidung kann nicht angegeben werden.

Hirsau.
(Verkauf von KastenGeräthschaften).

In Folge der Auflösung der hiesigen Fruchtkasten, kommen am

Freitag den 20. August
Nachmittags 3 Uhr

auf diesseitiger Kanzlei im öffentlichen Ausstreich zum Verkauf:

7 Fruchtzüber, 2 Puzmühlen, 24 Siebe verschiedener Gattung, 7 Wannen, 3 zweirädrige Handkarren, 3 Rechen, 1 Laterne, 2 starke Vorhangschlösser, 2 eiserne Wagbalken, 141 St. Fruchtsäcke, Meßgeschirre von 1 Sri. abwärts bis 1 Eckle, nebst Streichhölzer, 13 Schauffeln, 1 Aufzugseil, 4 kleine Mühlkärren, 1 schwarze Tafel von Holz, 1 1 eiserne Wage mit 16⅞ Pfd. Eisengewicht (6 Stücke), mit Eisen beschlagene Schaalen, 33 Stück Zollgewichte von Gußeisen von 1 Loth bis 100 Pfd. zus. 641 Pfd., 30 Stück baiernsche Gewichte von Gußeisen von 1 Loth bis 100 Pfd. zus. 502 Pfd.

Liebhaber werden hiezu eingeladen, und können die VerkaufsGegenstände täglich eingesehen werden.

Den 11. August 1852.

K. Kameralamt.
Buchh. Andler AV.

Hirsau.
(Verpachtung).

Am

Freitag den 20. Aug.
Nachmittags 2 Uhr,

kommen in der Kameralamtskanzlei in Folge der Auflösung der Fruchtverwaltung dahier an den Meistbietenden auf 3 Jahre zur Verpachtung:

1) der große Fruchtkasten 120' lg. 60' breit, 2 Stock hoch, ganz von Stein erbaut, mit 4 geräumigen Fruchtböden.
2) die im untern Stock desselben befindliche Wohnung, bestehend in 1 Wohnzimmer, Küche nebst Speisekammer und Backofen, 3 Kammern, 1 Schwein- und Geflügelstall, Keller, großer Raum zum Holzaufbewahren, sowie ein Hof mit Obstbäumen angepflanzt.
3) die an dem Kastengebäude gelegenen 2 Gärtchen.
4) der kleine Fruchtkasten 90' lg. 40' breit mit 3 geräumigen Fruchtböden.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

5) der 4. Theil des unter dem Schulhaus sich befindlichen Kellers.

Je nachdem Liebhaber vorhanden sind, werden diese Gegenstände im Ganzen oder in einzelnen Theilen verpachtet, und die Gebäude zu jeder, denselben nicht nachtheiligen Verwendung überlassen.

Den 11 Aug. 1852.

K. Kameralamt.
Buchh. Andler AV.

Calw.
(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an den am 3. Juni d. J. gestorbenen Tuchmacher Georg Jakob Rank sind am

Freitag den 20. August
Vormittags 8 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen und zu erweisen, wenn sie bei der sofort vor sich gehenden Verlassenschaftstheilung berücksichtigt werden sollen.

Den 12. Aug. 1852.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.

Der in der lezten Nummer dieses Blattes als vermißt ausgeschriebene Friedrich Winkler von Stammheim hat sich wieder zu Hause eingefunden.

Den 13. August 1852.

K. Oberamt.
Fromm.

Oberkollbach.

In Beziehung rückständiger Zinse und Zieler von 2 Ortsangehörigen werden im Exekutionsweg am

23. August
Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer verkauft

1 Kuh,
1 Mrg. Oehmdgras
1/2 Mrg. Haber,
1/4 Mrg. Oehmdgras,

wozu die Liebhaber eingeladen werden

Den 9. August 1852.

Schuldheiß Schnürle.

Calw.
(Haus- und Bäckerei-Verkauf).

Aus der Konkursmasse der Wittwe von Johann Christof Schaal, kommt eine zweistockige Behausung mit einem Gärtchen von 1 1/2 Rth. in der Bischoffsstraße, angeschlagen zu 1000 fl. am

Montag den 6. Sept.
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.

Den 12. August 1852.

Gemeinderath.

Neuweiler.
(Liegenschafts-Verkauf).

Am

Mittwoch d. 8. Sept.
Nachmittags 1 Uhr

wird die dem Johannes Günther, dahier gehörige und in Nro. 33 des Calwer Wochenblatts näher beschriebene Liegenschaft, wiederholt dem Verkauf ausgesezt, wozu Liebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auf das Rathhaus dahier eingeladen werden.

Den 3. August 1852.

Schuldheiß Seeger.

Außeramtliche Gegenstände.

Merklingen.

Der Unteerzeichnete hat die Stelle des hiesigen Orts-Arztes übernommen, und bietet seine Dienste als Arzt und Geburtshelfer an. Arme behandelt er unentgeldlich.

Den 7. August 1852.

Dr. Bengel.

Liebenzell.
(Arbeiter Gesuch.)

Tüchtige Maurer und Steinhauer-Gesellen finden sogleich dauernde Arbeit gegen angemessene Belohnung bei

Maurermeister Strobel.

Calw.

Für die uns so vielseitig bewiesene Theilnahme und Liebesgaben bei der langwierigen Krankheit meines seligen Vaters und für die zahlreiche Begleitung zu der Ruhestätte sagen wir unseren herzlichen Dank, mit der Bitte, Gott möge jede Familie vor ähnlicher Krankheit bewahren.

Im Namen der Hinterbliebenen, die Tochter Karoline Luz.

Calw.

Der Unterzeichnete würde eine **Gewürzmühle** kaufen, wenn Jemand eine solche in guter Beschaffenheit billig abzugeben im Fall wäre.

Immanuel Heermann.

Unterreichenbach.

Für einen solventen Mann sucht man ein Anlehen von 290 fl. Zur Sicherheit desselben wird der bisherige Pfandschein mit einem Pfandwerth von 371 fl. 40 kr. abgetreten. Hiezu wird von dem Bürgen, der nun als Schuldner belangt wird, weiter verpfändet: Liegenschaft im Anschlag von 370 fl. so daß obiges Anlehen mehr als dritthalbfach versichert wird.

Unter der Zusicherung näherer Auskunft sieht gefälligen Anträgen entgegen das

Schuldheißenamt.
Rothfuß AV.

Calw.

Das von meinem Vater bewohnte Haus im Bischoff, welches besteht in einer geräumigen Stube, 2 Stubenkammern, Küche, Speiskummer, Oehrnkammern, geschlossener Bühne und Keller, ist auf ein oder mehrere Jahre sogleich oder auf Martini zu vermiethen. Näheres bei

Heinrich Rank.

Calw.
(Fahrniß-Auktion).

Nächsten

Mittwoch den 18. dieß

wird im Hause der Mezger Zahns Wittwe auf dem Markt von Mittags 1 Uhr an eine Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten und kommt vor:

Bücher, Mannskleider, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, allerlei Hausrath, Schreinwerk, ein vollständiger Mezgerhandwerkszeug und ein Mezgerstand.

Calw.

Sonntag Mittag 4 Uhr wird das

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Porträt im Hause des Schneider Wolf im Zwinger herausgespielt; ich lade höflich dazu ein. Es kommen 2 Urkundspersonen dazu.

Auguste Riepp.

Calw.

Kochgerste das Pfund zu 6 kr. ist zu haben bei

F. Georgii.

Calw.

Hanfsaamen für Vögel, das Meßle zu 6 kr. bei

F. Georgii.

Calw.

(Chaise und Pferds-Geschirr zu verkaufen).

Der Unterzeichnete hat eine beinahe noch neue Reise-Chaise, 2spännig, zu 2 und 4 Sizen verwendbar, und ein ebenfalls nur wenig gebrauchtes englisches Pferdsgeschirr zu 2 Pferden zu verkaufen und giebt beides billig ab.

Immanuel Heermann.

Teinach.

Aus der Verlassenschaft des Küfer Dittus dahier kommt am

Dienstag den 24. Aug.
Nachmittags 2 Uhr

dessen großes, schönes zweistockiges Wohnhaus mit zwei guten gewölbten Kellern und einem Gärtchen bei dem Haus an den Meistbietenden im Gasthof zum Hirsch dahier wiederholt in den öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber, hier unbekannte mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß das Haus zwei Wohnungen hat, im Jahr 1829 neu erbaut wurde, 2500 fl. kostete und nun um 530 fl. angekauft ist.

Den 11. Aug. 1852.

Gemeindepfleger Ehniß.

Calw.

Bei Justine Diegele im Zwinger ist Essigheffe zu haben.

Calw.

Liederkranz.

Heute Abend, mit Gesang in der Schwane.

Calw.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Auswanderer, welche über

Havre nach New-York oder New-Orleans

zu reisen beabsichtigen, bieten die Unterzeichneten sehr billige und gute Gelegenheit, mittelst amerikanischen **Dreimaster** erster Klasse. Abfahrten von **Havre** je **am 10., 20., und 30. jeden Monats**

Die Schiffseigner und Schiffsrheder

Joseph Lemaitre u. Washington Finlay,
in Mainz und Havre.

Als deren BezirksAgent empfiehlt sich zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen

August Schnaufer
in Calw.

Calw.

UNION.

Reisegelegenheit nach Amerika.

Über Rotterdam & Liverpool.

Abfahrt von Mannheim jeden Donnerstag.

Pünktlichkeit in den Expeditionen, billige Preise und genaue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten, werden diese Reisegelegenheit auch ferner empfehlen. Nähere Auskunft bei dem Bezirksagenten

S. Winkler in der Badgasse.

Calw.

Frische Essigheffe ist wieder zu haben bei

J. Buhl in der Mezgergasse.

Calw.

Ein Logis mit Stube, Kammer und Küche ist auf Martini zu vermiethen bei

Fuhrmann Heinrich
in der Badgasse.

Calw.

Es hat bis nächst Martini eine Wohnung zu vermiethen

Schneider Waither.

Teinach.

Dem verstorbenen Küfer Dittus wird sein taubstummes 22 Jahre altes Mädchen den

20. August
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus dahier in Kost und Verpflegung gegeben; das Mädchen kann auch als Kindsmagd benüzt werden.

Gemeindepfleger Ehniß.

Simmozheim.

Johannes Pflumm erhielt durch den Unterzeichneten von: v. H. 24 kr. OAkt. E. 30 kr., Maier in Mannheim 24 kr. Im Namen des Empfängers dankt herzlich

Pfarrer Schlipf.

Mittheilungen über Californien.

Die nördliche Gränze bildet der 42. Grad nördl. Br., durch welchen Californien von dem Oregon-Gebiet geschieden wird; im Osten thürmen sich die Rocky Mountains (Felsengebirge) auf, von denen sich die Sierra de los Mimbres abzweigt; im Süden beim 32. Grad nördl. Br. schließen sich an Ober-Californien die mericanischen Staaten Senora und Nieder-Califor-

nien an; im Westen die große Wasserfläche des stillen Oceans.

Die geographische Länge vom Aufgang der Sonne nach deren Niedergang ist von 107° bis 124° West. — Die ganze Ausdehnung von Süd nach Nord beträgt 700 Meilen und die durchschnittliche Breite von Ost nach West zwischen 6 — 800 Meilen, mit einem Gesammtflächeninhalt von erica 400,000 Quadratmeilen; es ist demnach das größte Territorium der Ver. Staaten. — Der östliche Theil Californiens ist nicht besonders fruchtbar, dahingegen der westliche Theil desto mehr, welcher Californien in engern Sinne des Worts heißt. Dieser westliche Theil ist von dem großen „Bassin" durch die langgestreckte Sierra Nevada getrennt, und zieht sich als schmales Küstenland in einer Längenerstreckung von 700 Meilen zwischen den genannten Bergen und dem stillen Ocean hin, wobei seine Breite zwischen 100 und 150 Meilen wechselt. Der Flächeninhalt wird zu 96,250 Quadratmeilen oder 61 Millionen Acres angenommen, was zweimal der Größe von Louisiana oder Newyork gleichkommt. Diese Region ist der Erzeugung der meisten landwirthschaftlichen Produkte günstig, besonders die Flußthäler des Sacramento und Joaquin.

Ober-Californien hat mit der italischen Halbinsel große Aehnlichkeit in Bezug auf Erzeugniß und Klima, es liegt unter denselben Graden. Gleich Italien wird es von mehreren Bergketten durchzogen.

Geographisch genommen ist die Lage Californiens eine der besten in der Welt, denn es liegt an der Küste des stillen Weltmeers, Asien gegenüber, auf der Linie einer Handelsstraße von Amerika nach Asien und namentlich China, und ist mit Allem versehen, um von diesen Vortheilen den ausgedehntesten Gebrauch machen zu können. Bei dem großen Unternehmungsgeist der Amerikaner läßt sich mit Sicherheit annehmen, daß von hieraus in kurzer Zeit eine neue gewaltige Handelsstraße sich bilden wird, wozu schon jezt der erste Zuschnitt in San Francisco gemacht wird.

Das Klima ist auffallend milde und hat einen üppigen, fruchtbaren Pflanzenwuchs im Gefolge. Im Monat December herrscht Frühlingsluft. Das Gras erreicht eine Höhe von 8 Zoll, die Frühjahrspflanzen stehen dann in voller Blüthe und die Olivenbäume tragen Früchte. Ein eigentlicher Winter besteht nicht; es tritt dagegen in der Mitte November die periodische Regenzeit ein, welche abwechselnd mit hellem Sonnenschein und klarer Luft untermischt ist. Die lezten Regen fallen gegen Mitte Mai. Schon Mitte Dezember sieht man die ganze Landschaft in frisches, saftiges Grün gekleidet. — Die Aussaat des Getreides beginnt, sobald der Boden hinlänglich Feuchtigkeit eingesogen hat, um gepflügt werden zu können, und dauert bis März oder April. Die Ernte ist im Juli und August. — Das Klima wechselt zwar rasch, ist übrigens gesund; nur hat man sich vor Erkältung zu hüten, die leicht ernstliche Folgen nach sich ziehen kann. Lebt man aber mäßig, kleidet sich warm und arbeitet nicht über die Kräfte so hat man nichts zu fürchten. Doch ist es zu empfehlen, bei einer etwas anstrengenden Arbeit Wasser mit gutem Cognac oder Genever vermischt zu trinken.

Der Boden ist durchschnittlich gut und dem Getreidebau äußerst günstig, besonders in den Ebenen der Flußthäler, wo eine Bewässerung durch Kanäle zu beschaffen ist. Hauptsächlich wird Weizen, Gerste, Mais und Bohnen gebaut. Hafer wird wenig cultivirt; er wächst auf den Prairien und Bergen wild. Flachs, Hanf, Baumwolle und Tabak gedeihen gut. Die Weinreben liefern guten Wein und Weingeist. Erdbeeren wachsen an den Bergen in verschiedenen Distrikten wild. In einem Bericht von Oberst Fremont an die amerikanische Regierung wird gesagt, daß es vielleicht nur wenige Theile der Welt gebe, welche so viele verschiedenartige Früchte und Getreide in solcher Vollkommenheit zu erzeugen im Stande seien, wie die ausgedehnte und wechselnde Region der Bai von San Francisco und ihres Flußgebietes.

An wilden Thieren besizt Californien: wilde Pferde, Tiger, Löwen, Elennthiere, schwarze Hirsche, Büffel, Antilopen, graue Bären, Wölfe, Schakale, alle in großer Anzahl, außerdem noch Ottern, Biber, Hasen, Eichhörnchen und verschiedene andere kleine Thiere. An den Küsten, den Seen und Flüssen im Innern schwärmen dagegen Myriaden von wilden Gänsen, Enten, Schwänen und andern Wasservögeln, die auf einigen Inseln nahe bei San Francisco sehr viel Guano abgesezt haben. Fasanen und Rebhühner giebt es in den Bergen in Ueberfluß.

(Fortsezung folgt).

Ueber das Härten des Stahls.

Bekanntlich erlangt das glühende Eisen, wenn man es in kaltes Wasser taucht, eine größere Härte und wird um so härter, je kälter das Wasser ist. Aus diesem Grund zieht man das Eintauchen in fließendes Wasser vor, wobei in jedem Augenblick neue Theilchen kalten Wassers mit dem glühenden Eisen in Berührung kommen. Schon bei den alten Griechen wandten die Schmiede dasselbe Verfahren an, um ihren Werkzeugen eine größere Härte zu geben; sie zogen das Eintauchen in das Wasser des Peirene bei Korinth vor, welches eine auffallend niedrige Temperatur hat. Die Damascenersäbel zeichnen sich immer durch ihre Härte und durch ihre Schneide aus, daher sie bisweilen mit 5000 bis 30,000 Piastern bezahlt werden. Um über das Verfahren bei ihrer Darstellung Nachrichten zu erhalten, wandte ich mich an einen Freund, welcher in Cario wohnt; derselbe theilte mir mit, daß die aus indischem Stahl gemachten Säbel mit der größten Vorsicht unter Schichten von Holzkohle und Thon erhizt werden, daß sie während dieses Erhizens vollkommen gegen den Luftzutritt geschüzt sind Wenn man sie in rothglühendem Zustand herauszieht, befestigt man sie sogleich an einem Rad, welches man mit außerordentlicher Schnelligkeit umdreht, bis sie ganz erkaltet sind; durch dieses Härten in der Luft bekommen sie den Härtegrad und die anderen Eigenschaften, welche ihnen einen so großen Werth verleihen.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw